

GEMEINDE BRIEF



Barum



Ebstorf



Natendorf

Dezember 2016
bis Februar 2017



Wunder der Weihnacht



Jahreskonzert des Posaunenchores
am Sonnabend vor dem 1. Advent



Pastorin Anne Stucke beim Gruß-
wort zur Einführung von Kantorin
Annika Köllner am 1. Advent

Aus meiner Sicht ...



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Kinder werden es kaum erwarten können, am 24.12. endlich das letzte Türchen am Adventskalender zu öffnen.

Denn dieses letzte Türchen - in den Adventskalendern meiner Kindheit war es das größte von allen - verheißt ja: die Zeit des Wartens ist vorbei. Heute ist ein besonderer Tag. Und der Morgen, an dem das Türchen geöffnet wird, mündet in jenen Abend, den wir seit altersher den "Heiligen Abend" nennen. Die Christenheit feiert die Geburt Jesu in Bethlehem.

Aus einer Kirchengemeinde in Stuttgart ist folgendes überliefert: zu Beginn der Christmette wird das Jesuskind in eine Krippe gebettet. Dort liegt es dann, das Kindlein, aber nicht auf Heu und Stroh, sondern auf zerknülltem Zeitungspapier. Mitten in den Schlagzeilen unserer Tage. Zum Zeichen dafür, dass der Sohn Gottes hineingeboren ist auch in diese Zeit. Eine Zeit, in der Gewalt und Terror, Lug und Trug, Armut, Hunger, Flüchtlingselend und Not gegenwärtig sind. Eine Zeit, in der wir uns auch freuen, wenn wir auf den Weihnachtsmärkten die gemütliche Stimmung und Atmosphäre ge-

nießen. Oder bei unseren adventlichen Feiern zusammen kommen, mit Bratapfel und Punsch, den schönen Liedern und vertrauten Melodien. Wenn wir uns an den Kindern erfreuen, die mit ihren Liedern, Gedichten und Basteleien für so manche Überraschung sorgen und die Herzen der Zuhörenden beglücken.

Eine Zeit, die uns aufmerksamer sein lässt auch für die Schattenseiten unserer Welt. Zu keiner anderen Jahreszeit gehen so viele Spendenbriefe bei uns ein, zu keiner anderen Zeit ist das Bedürfnis zur Hilfe und zum Schenken so groß wie jetzt. Zu keiner anderen Zeit sind Menschen so dünnhäutig und verletzlich wie jetzt.

Da ist auch die Angst vor Enttäuschung und Einsamkeit, die Angst, dass die Erwartungen, die mit diesem Fest verbunden sind, dann doch nicht erfüllt werden.

Die Zeit der Weihnacht ist eine Zeit sehr unterschiedlicher Empfindungen, Gefühle und Bedürfnisse.

"Gott hat an Weihnachten sein tiefstes und schönstes Wort in die Welt hineingesagt. Und dieses Wort heißt:

Ich liebe dich. Ich bin da, ich bin bei dir. Ich bin deine Zeit, ich weine deine Tränen. Ich bin deine Freude. Ich bin in deiner Angst. Ich bin da."

(Karl Rahner)

Mögen Sie diesen Zuspruch Gottes "Ich liebe dich. Ich bin da, ich bin bei dir" tief in Ihrem Herzen tragen.

Mögen diese Worte Sie an den Festtagen begleiten und auch im neuen Jahr 2017.

Das wünsche ich Ihnen,

Ihre Pastorin Anne Stucke

Freiwilliges Kirchgeld

Liebe Gemeindemitglieder,
auf diesem Wege wenden wir uns an Sie und danken Ihnen von ganzem Herzen für die finanzielle Unterstützung unserer Gemeindearbeit mit Ihrem Beitrag zum "Freiwilligen Kirchgeld".

Schon lange sind wir auf diese Zuwendungen angewiesen, um unsere alltäglichen Kosten decken zu können.

Da die Zuweisungen der Landeskirche immer geringer ausfallen, ist Ihr Beitrag zum Freiwilligen Kirchgeld - mag er auch gering sein - unverzichtbar für unser Gemeindegelben.

Für Ihre aktuelle oder auch langjährige Unterstützung sagen wir: DANKE.

Gegenwärtig sind mehr als 6.000,- € auf unserem Konto eingegangen. Um einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen, müssten wir jedoch ca. 11.000,- € einnehmen.

Bitte überlegen Sie doch, ob Sie eine finanzielle Unterstützung unserer Kirchengemeinde ermöglichen können.

Um weitere Kosten zu senken, hat der Kirchenvorstand beschlossen, den Dankesbrief für die eingegangenen Spenden zum Freiwilligen Kirchgeld künftig nicht mehr zu versenden, sondern allen Spendern hier im Gemeindebrief für Ihren Beitrag zu danken!

Da die Finanzämter Spenden bis zu 200,- € mit Nachweis auf dem Kontoauszug anerkennen, werden Spendenquittungen künftig ab einem Beitrag von 200,01 € ausgestellt.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, stehen für Rückfragen jederzeit gern zur Verfügung und verbleiben mit herzlichen Grüßen,

Ihre Monika Buhr (KV) und Pastorin Anne Stucke

Wir sagen „Danke“

Beim Erntedankfest am 2. Oktober haben wir zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“ bereits Spenden und Kollekten von 1.390,31 € bekommen, die einem Projekt zur Ernährungssicherung der Landbevölkerung in Malawi zugute kommen (Installation von Bewässerungssystemen zur Sicherung von Ernteerträgen).

Die Kollekte des Gottesdienstes betrug 585,58 €, die Einnahmen vom Mittagessen 691,23 € sowie dem Verkauf von Kaffee und Kuchen 113,50 €.

Wir danken sehr herzlich: allen Gebern, den Landwirtschaftsfamilien aus Melzingen, die in diesem Jahr mit den Erntegaben die Klosterkirche geschmückt haben, dem Posaunenchor und dem Chor "Heaven 4 U" für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, den vielen fleißigen Händen, die Kartoffeln geschält, Gemüse geputzt und Hackklößchen gedreht haben, der Fleischerei Burmester, die aus diesen Zutaten die leckere Suppe gekocht und gespendet hat, den Mitgliedern des Singkreises für die süßen Nachspeisen, den Kuchen- und Tortenbäckern und denen, die sie verkauft haben sowie dem Weltladen Wichmannsburg, der Waren und Geschenkartikel aus dem fairen Handel angeboten hat.

Die Erntegaben wurden, wie schon im letzten Jahr, an die "Tafel Uelzen" gegeben.

Die großartige Unterstützung für "Brot für die Welt" fand eine Fortsetzung am 26. November: beim festlichen Adventskonzert für Bläser und Orgel sind 834,37 € gespendet worden. Schon seit Jahrzehnten spielen die Mitglieder des Ebstorfer Posaunenchores zugunsten des evangelischen Hilfswerks. Ein starkes Zeichen der Solidarität mit den ferneren Nächsten.

Ebstorf

Die Kollekte am 1. Advent ergab 373,23 €. Damit und mit den bisher eingegangenen Einzelspenden haben wir in unserer Gemeinde aktuell 5.429,72 € für "Brot für die Welt" erzielt. DANKE!

Pastorin Anne Stucke

Schon vor Beginn des Vortrages konnte Prof. Turner viele Bekannte aus seiner Schulzeit begrüßen, die er von 1945 - 1955 in Ebstorf verbracht hat.

Nach kurzer Vorstellung durch Frau Pastorin Stucke, stellte Prof. Turner die Vertreibung

Wunsch aus der Gemeinde erfüllt

Wiederholt ist der Kirchenvorstand mit der Bitte um Decken angesprochen worden, die manche Gemeindeglieder schon aus anderen Kirchengemeinden kennen. Leichte Fleecedecken liegen nun ab sofort am Kircheneingang aus und können während des Gottesdienstes um die Beine gewickelt werden. Sollte die Nachfrage steigen, werden auch noch mehr Decken angeschafft. Erst einmal wünscht der Kirchenvorstand einen warmen Gottesdienstbesuch! Probieren Sie es aus!

Monika Buhr

Vortrag des ehemaligen Ebstorfers Prof. George Turner: "Die Heimat nehmen wir mit"

Auf Einladung der ev.-luth. Kirchengemeinde Ebstorf und der Landsmannschaft Ostpreußen Gruppe Ebstorf hat Prof. George Turner am 22. Oktober 2016 im Gemeindehaus der Kirchengemeinde einen hochinteressanten Vortrag über die Vertreibung der Salzburger Protestanten in den Jahren ab 1732 gehalten. 62 Besucher haben sehr interessiert und aufmerksam zugehört.



der Salzburger nach Ostpreußen, die Integration in Ostpreußen und 210 Jahre später wieder die Flucht aus Ostpreußen dar. Der Vortrag erfolgte frei, doch orientierte sich Turner an seinem Buch „Die Heimat nehmen wir mit“, das diese Vertreibungen speziell aus der Sicht seiner Familie betrachtet.

Zu dem aktuellen Thema Flüchtlinge meinte er, dass es für die Integration äußerst wichtig sei, diesen Menschen so schnell wie möglich Beschäftigung und Arbeit zu geben, damit sie ihren Lebensunterhalt finanzieren können und auch in der Gesellschaft ankommen können. Die Geschichte lehrt uns einiges.

Nach dem Vortrag wurden einige Fragen gestellt, die Prof. Turner umfassend beantwortete.

Rainer Schartner

Ebstorf

Pilgertour auf dem Jakobsweg

Schon zum dritten Mal haben Grazyna und Markus Lemmermann ihre Pilgertour über den Jakobsweg von Saint Jean Pied de Port in den französischen Pyrenäen bis nach Santiago de Compostela vorgestellt und wieder ehrfürchtiges Staunen neben großem Applaus geerntet. Es ist eine beeindruckende Erfahrung, die 800 Kilometer zu Fuß zurückzulegen, sich dafür 36 Tage seines Lebens Zeit zu nehmen und auch die zweijährige Vorbereitung so akribisch anzugehen. Von all diesen Eindrücken und Bedenken hat das Ehepaar gern berichtet und die Zuhörer ermutigt, sich an dieses Abenteuer heranzuwagen.

Entgegen aller Ratschläge sind sie den Weg gemeinsam gegangen, haben ein gemeinsames Tempo gefunden und anschließend geheiratet. Sie haben Kraft aus dem Erleb-

----- Anzeige -----



nis gezogen und wollen es wiederholen. Danke, dass wir daran teilhaben durften und freuen uns auf den nächsten Reisebericht.

Monika Buhr

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Am Dienstag, 17. Januar 2017, können Sie in der Zeit von 18.00 - 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Kirchplatz 3, Ihr Kind zum Konfirmandenunterricht anmelden.

Alle Jugendlichen, die dann in der 7. Klasse oder 12 Jahre und älter sind, können angemeldet werden. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sind herzlich willkommen und können am Konfirmandenunterricht teilnehmen.

Der Unterricht für die neuen Konfirmanden beginnt im Mai 2017 und endet im April 2018 mit der Konfirmation.

Weitere wichtige Termine teilen wir Ihnen nach der Anmeldung mit. Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch mit.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pastorin Anne Stucke, Ihr Kirchenvorstand Ebstorf

**Gasthaus
Lüllau**

Inh. Hans-Joachim Lüllau

LÜNEBURGER STRASSE 15
29574 Ebstorf
Tel. (0 58 22) 23 36

**VELTINS
PILSENER**
Frisch vom Faß

Ebstorf



Liebe Kinder,
ein ereignisreiches Jahr geht bei Kirche&DU zu Ende, und wir blicken gerne auf unsere unterschiedlichen Themen wie Abendmahl, Kirchen-Rallye oder auch die unterschiedlichen Religionen zurück.

Auch fürs nächste Jahr wird schon fleißig geplant!

Im November waren wir zusammen auf dem Friedhof. Besonderer Dank an Herrn Kohl-

meyer, der auch Mitglied unseres Kirchenvorstandes ist, und seiner Familie fürs Beantworten unserer Fragen, das Erklären und Zeigen des Friedhofes, der Kapelle und auch für die schönen Lichter, die wir mit nach Hause nehmen durften. Es war sehr interessant.

Im Dezember dreht sich alles ums Krippenspiel - wie in jedem Jahr sind auch wir von Kirche&DU am Heiligabend in der Christvesper dabei.

Auch 2017 findet Kirche&DU an folgenden Terminen statt:

8. Januar

5. Februar

5. März

jeweils von 10-12 Uhr im Gemeindehaus.

Herzlich Willkommen sind alle ab 4 Jahren die mit uns gemeinsam singen, Spaß haben, biblische Geschichten erleben und Kirche&DU kennenlernen möchten.

Das Team von Kirche&DU

Florentina Lühr, Finja Wolfram, Katharina Much, Antje Schulze, Beate Tito und Martina Dörnbrack



Ebstorf

Organtransplantation - Ja oder Nein?

Zu diesem Thema findet am Sonnabend, 25. Februar 2017 um 15 Uhr im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Ebstorf ein Vortrag von Pastorin i.R. Ina Welzel mit anschließender Diskussion statt.

Der Gemeindebeirat hatte angeregt, einen Vortrag zu ethisch und theologisch relevanten Themen anzubieten.

Zur Thematik der Organtransplantation konnten wir mit Ina Welzel eine Fachfrau gewinnen, die bis zu ihrem Ruhestand als Pastorin an der Klinik Fallingbommel tätig war und dort Patienten vor und nach einer Lungen-Transplantation begleitet hat.

Seit es die Möglichkeit gibt, menschliche Organe zu verpflanzen, stehen viele vor der Frage, ob sie durch einen Spenderausweis einer Organentnahme zustimmen sollen oder nicht.

Auch können Angehörige von Sterbenden vor dieser Frage stehen, die sich in einer solchen Situation als äußerst schwierig und belastend erweist.

Darum ist es wichtig, sich rechtzeitig mit den verschiedenen Aspekten der Organspende zu befassen und sich vor allem mit den Angehörigen zu besprechen.

Im Vortrag von Pastorin i.R. Ina Welzel werden die Argumente von Befürwortern und Gegnern dargestellt, von verschiedenen Seiten beleuchtet und anschließend diskutiert.

Die Expertin sagt: "In der Frage der Organtransplantation gibt es kein Richtig oder Falsch, sondern nur eine subjektive Sicht, die für den Einzelnen jetzt richtig ist".

Zu dieser individuellen Entscheidung soll der Vortrag am 25. Februar 2017 helfen.

Herzliche Einladung!

Pastorin Anne Stucke

----- Anzeige -----



R Bestattungsinstitut 
B Rudolf Bollow

**Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,
sind wir selten darauf vorbereitet.
Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!**

Erd- und Feuerbestattungen · Seebestattungen
Friedwald · Ruheforst · Erledigung sämtlicher Formalitäten

Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21/75 03

www.bestattungsinstitut-bollow.de

IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der ev.-luth. Kirchengemeinden Ebstorf und Barum-Natendorf. Mitarbeit an dieser Ausgabe: M.Buhr, G.Jenckel-Paulini, A.Kamionka, A.Köllner, M.Koenecke, M.Kuna-Hallwaß, K.Much, D.Rathing, R.Scharner, S.Schartner, J.Schinke, A.Schulze, M.Sitarek, A.Stucke, b.Tito, verantw. Pastorin A.Stucke (v.i.S.d.P.; namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder); Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26.1.2017; Verteilung: ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ebstorf

Jugendgruppe für Jugendliche nach dem Konfirmandenunterricht
Immer donnerstags, ab 18.00 Uhr
Kontakt: Hilde Holst (KV), Tel. 05822 / 2820

Mauritius-Spatzen für Kinder ab 5 Jahren
Immer mittwochs 15-15.45 Uhr
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

KiChoDus für Kinder ab 8 Jahren
Immer mittwochs 16-16.45 Uhr
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

Posaunenchor
Immer freitags, 19.30 Uhr
Kontakt: Dr. Hans-Georg Seidenkranz, Tel. 05822 / 9970

Jungbläser
Immer dienstags, 16.30 - 17.30 Uhr
Kontakt: Jürgen Breitlow, Tel. 05822 / 946655

Singkreis
Immer dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

Gospelchor „Heaven4U“
Immer mittwochs, 18.30 - 19.30 Uhr
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

Alkoholiker-Gesprächskreis und Selbsthilfegruppe
Immer dienstags, 20.00 Uhr
Kontakt: Jörg Brandt 05822 / 959633

Ausländer-Frauen-Frühstücks-Treff
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr: am 12.1.17 und am 9.2.17
Kontakt: Aida Hilmer, Tel. 05822 / 3098

Diakoniesprechstunde mit Frau Klomfass nach Verabredung
Kontakt: Diakonisches Werk Uelzen, Hasenberg 2, Tel. über 0581/971895-0

Frauenkreis
Mittwochs 15.00 Uhr nach Absprache
Kontakt: Pastorin Stucke, Tel. 05822 / 2511

Bibelkreis Ebstorf-Barum-Natendorf
Einmal mittwochs im Monat, 19.30 Uhr: Wir treffen uns am 21.12. in Barum, am 18.1.17 in Ebstorf, am 15.2.17 in Barum
Kontakt: Jürgen Schinke, Tel. 05822/941257

Besuchsdienstkreis:
Nach Verabredung
Kontakt: Marina Sitarek, Tel. 05822 / 3077

Südafrikakreis:
Nach Verabredung
Kontakt: Beate Tito, Tel. 05822 / 2114

Mitarbeiterkreis Kindergottesdienst:
Nach Verabredung
Kontakt: Katharina Much, Tel. 05822 / 6040,
Antje Schulze, Tel. 05822 / 942686

Seniorenkreis in Linden, Schießhalle Linden
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr: am 4.1.17 und am 1.2.17
Kontakt: I.Stegen, Tel. 05822 / 1218

.....

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ebstorf e.V. Kontakt: Dr. Hans-Georg Seidenkranz, Tel. 05822 / 9970

Spendenkonto des Fördervereins:

Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg,
IBAN: DE40 2585 0110 0004 0156 32

Volksbank Uelzen-Salzwedel,
IBAN: DE45 2586 2292 0100 6134 00

Kirchenmusik



**Liebe Gemeinde, liebe Freunde
unserer Kirchenmusik,**

wir gehen mit großen Schritten auf Weihnachten zu! Auch in diesem Jahr werden die Weihnachtsgottesdienste unter anderem von den Chören unserer Kirchengemeinde mitgestaltet.

Am Familiengottesdienst an Heilig Abend um 16:00 Uhr werden beide Kinderchöre,

----- Anzeige -----



die Mauritius-Spatzen und die KiChoDus sowie der Posaunenchor mitwirken.

Zur Gestaltung der Christvesper um 18:00 Uhr werden Singkreis und Posaunenchor beitragen.

Die stimmungsvolle Christmette um 23:00 Uhr wird unser Gospelchor Heaven4U bereichern.

Am 2. Weihnachtsfeiertag ist der Posaunenchor noch ein Mal im Festgottesdienst um 9:30 Uhr zu hören.

Am 31. Oktober ist meine 6-monatige Probezeit hier in Ebstorf vorbei gewesen und für mich stand fest: ich möchte hier bleiben.

Mein Lebensgefährte und ich sind in Barum heimisch geworden, wurden und werden aber auch in Ebstorf sehr freundlich angenommen und genießen das Leben hier in der Lüneburger Heide und das Gefühl der Verbundenheit.

Der Einführungstermin am 1. Advent war, wie ich finde, eine gute Wahl und der durch Mitwirkung von Kinderchören, Singkreis,

Heaven4U und Posaunenchor sehr musikalische Gottesdienst war festlich und wunderschön.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen, die daran beteiligt waren für diesen wunderbaren Einführungsgottesdienst bedanken! Mit der musikalischen Einlage nach den ersten Grußworten hatte ich absolut nicht gerechnet, vielen Dank!

Ebenso natürlich auch für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche aus Kloster, eigener sowie den umliegenden Gemeinden.

Kirchenmusik

Die Arbeit hier macht mir schon jetzt großen Spaß und ich freue mich auf eine lange und musikalische Schaffenszeit hier in Ebstorf.

Ihnen allen wünsche ich eine stimmungsvolle und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre Kantorin
Annika Köllner

Weihnachtsoratorium

Nach dem großen Erfolg der Aufführung des Weihnachtsoratoriums im Januar 2016, freuen wir uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr den Motettenchor Bardowick, die Sinfonietta Lübeck sowie Solisten unter der Leitung von Birgit Agge für die Aufführung der Kantaten I-III gewinnen konnten.

Die einzelnen Kantaten des Weihnachtsoratoriums wurden von Johann Sebastian Bach (Porträt unten auf der Seite) erstmals in den sechs Gottesdiensten zwischen dem ersten Weihnachtstag des Jahres 1734 und Epiphania, dem 6. Januar 1735, in der Leipziger Thomaskirche aufgeführt.

Sie sind die wohl prächtigste Vertonung der biblischen Weihnachtsgeschichte.

Die Besonderheit der Aufführung in Ebstorf liegt darin, dass die Kantaten zu der von Bach vorgesehenen Zeit gespielt werden, also im Weihnachtsfestkreis und nicht schon in der Adventszeit.

Diese Aufführung ist weit über unsere Region hinaus einmalig und besonders.

Zudem ist das Orchester kammermusikalisch besetzt, wie es auch der Aufführungspraxis zu Bachs Zeiten entspricht. Diese Besetzung gewährleistet eine höchstmögliche Durchhörbarkeit des anspruchsvollen Stimmgeflechts der Bach'schen Orchestermusik.

Sollten Sie noch ein Weihnachtsgeschenk brauchen, wären Konzertkarten für diese schöne Aufführung mit Sicherheit eine gute Wahl!

Eintrittskarten zum Preis von 15 € bekommen Sie im Kirchenbüro Ebstorf sowie über die bekannten Vorverkaufsstellen in Ebstorf, Bad Bevensen und Uelzen. Restkarten, soweit vorhanden, an der Abendkasse.

Pastorin Anne Stucke



Region West unseres Kirchenkreises



Schon einmal vorweg für Mitte 2017:
Eine herzliche Einladung
zu den Terminen des Glaubenskurses Reformation
„Im Zeichen der (Luther-)Rose“

Wie leben wir christlichen Glauben im Alltag?
Was bedeutet die Reformation für uns heute?
Was macht den evangelischen Glauben aus?

Für diese und andere Fragen laden wir zu vier Kurseinheiten und einem Gottesdienst in unserer Region West des Kirchenkreises ein:
immer mittwochs um 19 Uhr, immer in einem anderen Gemeindehaus.

31. Mai: „Du hast mir gar nichts zu sagen!“ - Wort Gottes und Freiheit
7. Juni: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!“ - Rechtfertigung und Gerechtigkeit
14. Juni: „Sorry, dumm gelaufen!“ - Buße und Versöhnung
21. Juni: „Von wegen, nix zu machen!“ - Verantwortung und Hoffnung
Sonntag, 25. Juni: „Im Zeichen der Rose“ - Gottesdienst

Ebstorf



menden Jahr wieder auf die "Winterkirche" zurück kommen.

Wegen der hohen Heizkosten, die rund 200,00 € pro Sonntag betragen, hat der Kirchenvorstand schon vor längerer Zeit beschlossen, für die Gottesdienste in den Wintermonaten ins Gemeindehaus auszuweichen. Damit rückt die Gemeinde - im wahrsten Sinn des Wortes - mehr zusammen und freut sich dann umso mehr wieder auf die Gottesdienste in der Klosterkirche.

Die Winterkirche beginnt am 29. Januar 2017. Mit Ausnahme der Vorstellungsgottesdienste der Konfirmanden am 19. März und am 26. März, die in der Kirche stattfinden, feiern wir erst wieder am Karfreitag, 14. April 2017 Gottesdienst in der Klosterkirche.

Für den Kirchenvorstand:
Pastorin Anne Stucke

Winterkirche

Nachdem wir in diesem Jahr auf die "Winterkirche" im Gemeindehaus verzichtet haben, damit Sie sich nach der Wiedereröffnung unserer so schön renovierten Klosterkirche am 3. Advent 2015 in ihr erfreuen konnten, werden wir im kom-



Weihnachtsgottesdienste

Heiligabend (24. Dezember)

Ebstorf	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (Pn. Stucke, Kirche&DU und die Kinderchöre)
	18.00 Uhr	Christvesper (Pn. Stucke, Singkreis und Posaunenchor)
	23.00 Uhr	Christmette (Pn. Stucke und Heaven 4 you)
Barum	15.00 Uhr	Krippenspiel (Team)
	18.00 Uhr	Christvesper (P. Hoogen)
Natendorf	15.00 Uhr	Krippenspiel (Team)
	16.00 Uhr	Christvesper (P. Hoogen)

1. Weihnachtstag (25. Dezember)

Ebstorf	17.00 Uhr	Gemeinsamer Festgottesdienst mit Abendmahl (P. Kuna-Hallwaß)
---------	-----------	--

2. Weihnachtstag (26. Dezember)

Ebstorf	9.30 Uhr	Festgottesdienst (Pn. Stucke)
Barum	11.00 Uhr	Festgottesdienst (Pn. Stucke)

Silvester (31. Dezember)

Ebstorf	16.00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl (P. Hoogen)
Natendorf	17.30 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl (P. Hoogen)

Neujahr (1. Januar 2017)

Ebstorf	17.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl (Pn. Stucke)
---------	-----------	---

Unsere anderen Gottesdienste

Sonntag / Festtag	Ebstorf ab 29. Januar im Gemeindehaus 09.30 Uhr	Barum (ab 15. Januar im Gemeinde- haus) 11.00 Uhr	Natendorf (im Gemeinde- haus Barum) 11.00 Uhr
4. Advent 18.12.2016	Gottesdienst (P. Meldau)	<u>17.00 Uhr</u> musikalischer Gottesdienst (A. Kamionka / Kirchenchor)	
Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel auf der Seite nebenan			
1. So. nach Epiphantias 8.1.2017	Gottesdienst (Pn. Stucke)	Gottesdienst in Barum mit Chor und Abendmahl, anschl. Mitarbeiterempfang (P. Kuna-Hallwaß)	
2. So. nach Epiphantias 15.1.2017	Gottesdienst (P. Hoogen)	Gottesdienst im Gemeindehaus in Barum (P. Hoogen)	
3. So. nach Epiphantias 22.1.2017	<u>17.00 Uhr</u> Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Mitarbeiterempfang (Pn. Stucke)	Gottesdienst im Gemeindehaus in Barum (P. i.R. Schomerus)	
4. So. nach Epiphantias 29.1.2017	Gottesdienst im Gemeindehaus (P. Meldau)	Gottesdienst im Gemeindehaus in Barum (P. Meldau)	
Letzter So. nach Epiphantias 5.2.2017	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus (P. Hoogen)	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus in Barum (P. Hoogen)	
Sonntag Septuagesimae 12.2.2017	Gottesdienst im Gemeindehaus (Pn. Stucke)	Gottesdienst im Gemeindehaus in Barum (Pn. Stucke)	
Sonntag Sexagesimae 19.2.2017	Gottesdienst im Gemeindehaus (Lektorin Frischmuth)	Gottesdienst im Gemeindehaus in Barum (Lektorin Frischmuth)	

Barum-Natendorf

Kirchenchor Barum-Natendorf

montags 19.30 Uhr

Kontakt: Andrea Kamionka, Tel. 04131 / 37835

Gemeindenachmittag in Barum im Wechsel mit dem Spielenachmittag

am 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Kontakt: Gisela Groß

Gemeindenachmittag in Natendorf im Wechsel mit dem Spielenachmittag

am 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Kontakt: A. Hüttmann, Tel. 05806 / 214

Weltgebetstagsgruppe

Kontakt: Natalie Peretzke, Tel. 05806 / 980566

Kindergottesdienstvorbereitung

nach Absprache

Kontakt: N.N.

Südafrika-Partnerschaft

Kontakt: H. v. Geysso-Hagelberg, Tel. 05806 / 371, und H.-L. Greve, Tel. 05821 / 43140

Bastelkreis Natendorf donnerstags nach Absprache

Kontakt Rosemarie Knorr, Tel. 05806/335

Familienforschung Barum-Natendorf

Kontakt: M. Althaus, Tel. 05806 / 257

Bibelkreis Ebstorf-Barum-Natendorf

Einmal mittwochs im Monat, 19.30 Uhr: Wir treffen uns am 21.12. in Barum, am 18.1.17 in Ebstorf, am 15.2.17 in Barum

Kontakt: Jürgen Schinke, Tel. 05822 / 941257

Türöffner

Kontakt: über das Kirchenbüro

Spendenkonto:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Barum-Natendorf, IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66

(Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg)

Was fällt auf in Barum und in Natendorf ?

Das wichtigste; es wird wieder das große Glockengeläut in Barum zu hören sein.

Der Sachverständige, Herr Philipps, von der Landeskirche Hannover hat einschränkend sein OK gegeben. Die Glocken werden 5 Minuten zu hören sein.

Das ist doch eine gute Nachricht für die kommende festliche Zeit.

Im Frühjahr wird die große Glocke heruntergenommen, mit einem neuen Holzjoch versehen und geprüft. Daraus ergeben sich dann alle weiteren Maßnahmen.

Glockengeläut

zum Einläuten am Sonntag

und die Uhr in Natendorf

Gute Nachricht; die Sonntage werden wieder zur richtigen Zeit eingeläutet.

Dank Herrn Bendlin ist dieser Fehler behoben.

Die Uhr ist weiter unser Sorgenkind. Eine sehr große Reparatur ist unumgänglich.

Leider geht nicht alles auf einmal.

Mit viel List und Tücke trickst Herr Bendlin, um die Uhr annähernd im Limit zu halten.

Bitte nicht wundern, wenn die Zeiger eines Tages auf 12 stehen und die Uhr angehalten ist.

Gisela Jenckel-Paulini

Was ist mit ihren Spenden für die Orgeln in unseren beiden Kirchen geschehen ?

Wir danken allen Spendern.

In Barum können wir mit der Reinigung beginnen.

Nach eingehender Beratung mit dem Orgelrevisor Axel Fischer und der Gebäudebeauftragten der LKH Frau Großmann müssen wir aber vorher ein trockeneres Raumklima schaffen, damit die Schimmelbildung keine Chance hat. Das bedeutet: eine effiziente Regelausstattung für die Heizung muss installiert werden und entsprechende Lüftungsmaßnahmen eingehalten werden. Wenn alle dazu gehörigen Angebote dafür eingeholt sind, werden wir im Frühjahr die Reinigung der Orgel in Auftrag geben.

Der Schimmelbefall ist ein großes Problem in den Norddeutschen Kirchen geworden. Wir sind hier längst kein Einzelfall. Immer wieder ist vom Klimawandel die Rede und wie können wir diesem Phänomen begegnen?

In Natendorf laufen die Vorbereitungen ähnlich. Die Spenden sind ein sehr solider Grundstock und wir werden uns um Zuschüsse vom Kirchenkreis bemühen.

Kleine Aktionen, wie der „Restcent“ im Glas und größere Summen ermutigen uns, unser Ziel - Renovierung der Natendorfer Orgel - auf einen guten Weg zu bringen.

Der KV wird sie auf dem Laufenden halten

Gisela Jenckel-Paulini

Friedhofsentwicklung in Barum und Natendorf

Es geht weiter!

Im Februar 2017 lade ich die Planungsgruppe zur weiteren Entwicklung ein. Der Termin wird kurzfristig, witterungsbedingt, bekannt gegeben.

Interessierte sind herzlich willkommen.

Gisela Jenckel-Paulini



Brich an, du schönes Morgenlicht...

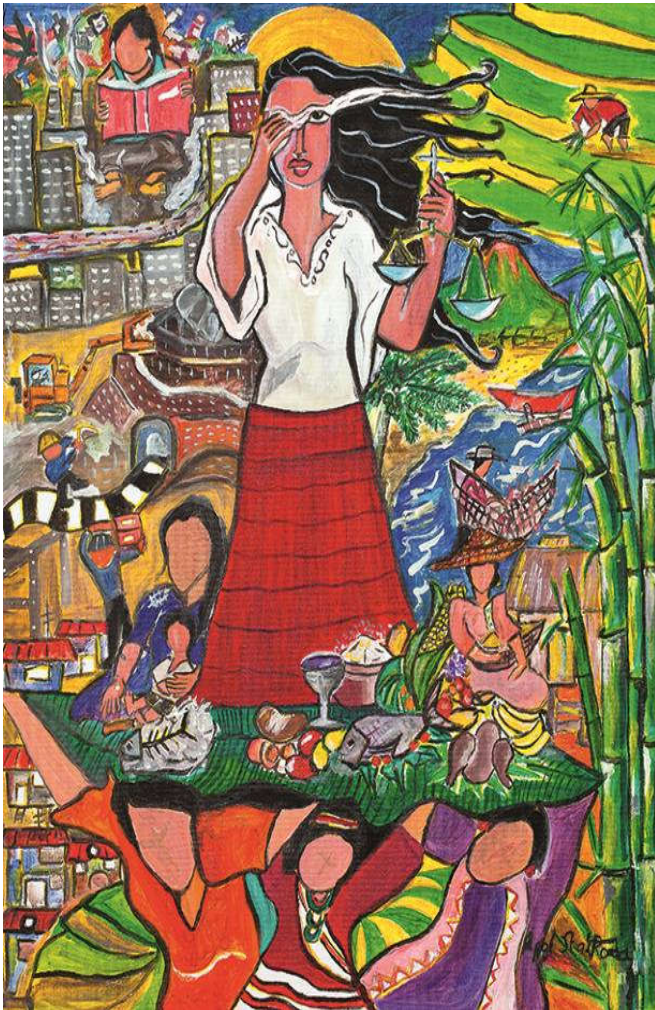
Auch in diesem Jahr wird der Kirchenchor Barum - Natendorf wieder einen musikalischen Gottesdienst gestalten:

am 4. Advent, 18.12.2016, um 17.00 Uhr in der Barumer Kirche.

Lieder und Geschichten von Sternenglanz und Lichterschein, vom Stille sein und Frohlocken, von gestern, heute und morgen! Seien Sie uns willkommen, singen Sie mit uns, lassen Sie sich auf Weihnachten einstimmen.

Andrea Kamionka

Weltgebetstag der Frauen am 3. März 2017



„Was ist denn fair?“ Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags Liturgie von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig eine Überlebensfrage.

Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen für den 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die Vorbereitung in unserem Kirchkreis Uelzen soll wieder in einem Samstagsworkshop geschehen, das Team des Frauenwerkes lädt herzlich dazu ein.

Am Samstag, 14. Januar 2017, treffen sich ab 9 Uhr alle Interessierten im Gemeindehaus der St.-Petri-Gemeinde Uelzen (Osterstrasse 17). Bis 16:30 Uhr wird gesungen, diskutiert, gespielt und ausprobiert. Wie immer steht auch eine Bibelarbeit im Mittelpunkt des Tages. Hier wird es um das Gleichnis vom Arbeiter im Weinberg (Matthäus 20,1-16) gehen.

Der Vorbereitungskreis bittet alle Teilnehmenden 5 Euro, einen tiefen Teller mit Löffel und eine Tasse mitzubringen; für Verpflegung wird gesorgt sein.

Christiane Friedrich (für das Team des Frauenwerkes)

Titelbild: Rowena Apol Laxamana Sta Rosa (philippinische Künstlerin) - „A Glimpse of the Philippine Situation“,
© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neu- es Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

(Hesekiel 36,26 -
Jahreslosung 2017)



Oft spüren wir uns im Wiederholungszwang: Das alte Laster, das alte Leiden, die alten Sätze im Kopf. Wiederholungstäter wir alle. Rückfälle in alte Unarten. Immer wieder sehen wir uns zurückgeworfen. Neues Herz und neuer Geist – das aber sieht anders aus.

Und wir haben sogar schon Erfahrung damit: Sich vor dem Fernseher herzlich lachen sehen. Sich bemerken als abgekettet von Mühsal. Beim Autofahren entspannt die anderen passieren lassen. Den längst fälligen Anruf gemacht. „Na endlich“ mich selber von mir sagen hören. „Geht doch!“ Im Urlaub sich in eine Kirche verlaufen. Ein Lied mitsummen und staunen: Da war doch was? Den wohlwollenden Blick des Fremden sich gefallen lassen. Das Zurücklächeln geschehen lassen. Neues Herz und neuer Geist im Kleinen. Aber wie sonst soll es denn anfangen? Alles muss klein beginnen.

Im Kleinen begonnen hat auch das, was wir 2017 in unserer Kirche groß feiern. 500 Jahre Reformation. Glaube und Kirche kennen auch den Wiederholungszwang: Das alte

Laster, das alte Leiden, die alten Sätze im Kopf. Der kleine Mönch Martin Luther nahm sich ein Herz und formulierte den Glauben neu. Mit frischem Geist gab er der Kirche ein neues Gewand. War er es? Luther? Martin Luther selbst hat den Glauben und die Kirche immer als Geschenk angesehen. Ein Geschenk, das Gott uns macht. Ge-

nauso sind „neues Herz und neuer Geist“: Gottesgeschenk.

Das Denken dieses Neuen aber ist unsere Sache: Du kannst dich unterbrechen, dir selbst Einhalt gebieten. Du kannst dich selbst wieder einkriegen. Nichts zwingt dich, immer weiterzumachen. Du kannst dir nachdenken, was mit dir ist. Kannst brüllen gegen die Wogen und spüren deine Kraft. Du kannst ganz anders als eben noch. Kannst anders glauben als eben noch. Anders über die Kirche denken als eben noch. Das alles sind kleine reformatorische Gedanken. Aber wie sonst soll es denn anfangen mit dem neuen Herz und dem neuen Geist? Und mit wem sonst als mit dir? Alles muss klein beginnen. Und Großes kann daraus werden.

Dieter Rathing,
Landessuperin-
tendent des
Sprengels Lüne-
burg



Ebstorf-Barum-Natendorf

**Für die großen Tage des Lebens
ist Vieles zu bedenken ...**



Eine Silberhochzeit, eine Goldene Hochzeit oder gar die Diamantene Hochzeit nach 60 Ehejahren sind mit langen Listen verbunden, damit alles in guter Ordnung ablaufen kann.

Vielleicht nur unsichtbar steht auf den meisten Listen auch „Gott sei Dank! Wir haben eine Menge geschafft und auch manches Schwere durchgestanden“.

Ihre Kirchengemeinde lädt Sie herzlich ein, dieses Gott-sei-Dank in der Kirche mit Gebet und Segen zu feiern.

Bitte geben Sie uns Nachricht, wann Ihr großer Tag ist! Dann können wir alles Weitere miteinander verabreden. Denn wir können den Hochzeitstag in unseren Büchern nur dann finden, wenn die Trauung in unseren Kirchen stattfand.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht an ein Pfarramt oder an ein Gemeindebüro. Auf Seite 26 dieses Gemeindebriefes finden Sie unsere Kontaktdaten.



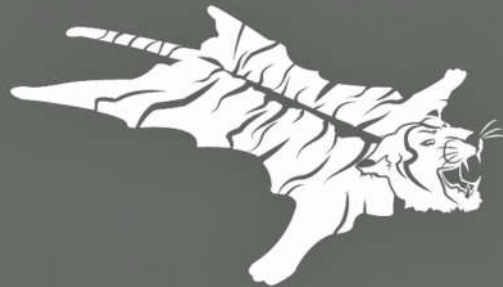
**Jürgen
Schulz**
Garten- u. Landschaftsbau GmbH

GARTENGESTALTUNG · STEINARBEITEN · GARTENPFLEGE

Allenbostel Nr. 2 · 29582 Hanstedt I
Telefon (0 58 22) 33 39 · Telefax (0 58 22) 28 26
Mobil (01 62) 633 86 61 · j.schulz-galabau@t-online.de

----- Anzeige -----

BROT FÜR DIE WELT



Dinner for one.



Dinner for all.

Teilen Sie die Freude am Silvester-
feuerwerk: kaufen Sie weniger Böller
und spenden Sie Saatgut.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Anzeigen



Traditionsreiche Versicherung in Ihrer Region

Die Zufriedenheit jedes einzelnen Kunden liegt uns am Herzen. Unser Selbstverständnis als traditionsreicher Versicherer verpflichtet uns zu vertrauensvoller, persönlicher und umsichtiger Betreuung. Zuverlässigkeit, freundliche fachkundige Beratung und am individuellen Bedarf ausgerichtete Sicherheits- und Vorsorgelösungen sind unsere Stärken.

Regionaldirektion BERND KÖNIG

Untere Dorfstr. 25 · 29593 Schwienau Linden
Tel.: 05822 94280 · info@koenig-versicherungen.de
www.koenig-versicherungen.de



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Peter
Feller

Elektro-
Installationen

Tel: 0581 /
3892136

Fax: 0581 /
97355018

info@peter-feller.de
www.peter-feller.de

Karlstraße 19A - 29525 Uelzen

Wir sind auch in Ihrer Nähe mit:
24 Stunden Notdienst,
Standardinstallationen,
Satelliten- und Antennenanlagen,
Telefonanlagen,
EDV-Anlagen
und individuell aufgebauten Steuerungsanlagen



Wir helfen Ihnen, den Tod zu begreifen.

In allen Fragen rund um die Bestattung sind wir für Sie da: **05822 / 9345**

Ihr innovatives Bestattungshaus mit Tradition in Ebstorf, Barum und Natendorf

**BESTATTUNGSHAUS
KOHLMAYER**

Bahnhofstraße 47 – Ebstorf

www.Bestattungshaus-kohlmeier.de

Das Kloster Ebstorf lädt ein



Führungen durch das Kloster

nach der Winterpause
wieder im Frühjahr 2017

„Gottes (Mittwochs-)Geschichten“ im Konventssaal

mit Propst i.R. Jürgen Schinke

Mittwoch, 8. Februar 2017 um 18 Uhr

Heilige - was zeichnet sie aus?

Mittwoch, 1. März um 18 Uhr

Jesus -
sein Weg von der Geburt
bis zur Kreuzigung

Mittwoch, 5. April 2017 um 18 Uhr

Ostern -
das Fest der Auferstehung Jesu

MONATSSPRUCH
JANUAR 2017

Auf dein **Wort** will ich
Wort **Netze** die **Netze** auswerfen.

LUKAS 5,5

500 JAHRE REFORMATION 2017

Ein neuer Blick auf Luther



Foto: epd bild

Wie seltsam: Da hat man einen deutschen Festtag, an dem man ein halbes Jahrtausend Weltveränderung feiern kann, aber vielen ist nicht zum Feiern zumute. Noch seltsamer: Da hat man einen Mann, der auf der ganzen Welt als großer Deutscher verehrt wird, aber sein eigenes Land hat zu viel an ihm auszusetzen, um ihn wirklich zu mögen. Über den Reformator, der jahrhundertlang zu den populärsten Deutschen zählte, rümpfen viele heute die Nase.

Zu Unrecht. Denn das ablehnende Bild, das man von Martin Luther zeichnet, stimmt nicht. Nicht Fakten folgt es, sondern vorgegebenen Deutungsmustern. Die moderne Abrechnung hat in Wahrheit nicht ihn demontiert, sondern nur das falsche Bild, das man von ihm zeichnete. Entmythologisiert wurde nur der Mythos, ihn selbst verlor man aus dem Auge. Die einen hoben ihn auf den Sockel, von dem die anderen ihn stürzten. Er selbst wollte nie aufs Podest, und von Denkmälern, vor denen man die Knie beugt, hielt er ohnehin nichts. In jenem talartragenden Bronzekoloss mit der Bibel unterm Arm hätte er sich nicht wiedererkannt.

Gewiss gab es den bissigen Reformator, der in seinem Prophetenzorn keinem Streit aus dem Weg ging. Dafür brachte er die Heiterkeit in die

Religion zurück. Den Gläubigen, dem die „Freiheit eines Christenmenschen“ aufging, konnte er sich gar nicht anders vorstellen, als dass er am liebsten in die Luft gesprungen wäre. Ja, so sagte er, „es wäre kein Wunder, wenn es ihn vor Freude zerrisse“. Den Bierernst der Theologen wie die Steifheit der Kleriker hielt er für lächerlich. Sein Gott war kein zorniger, sondern ein „lachender Gott“. Und deshalb musste jeder Christ ein „fröhlicher Mensch“ sein.

Luther ist nicht von gestern. Vor fünfhundert Jahren hat er Fragen beantwortet, die wir uns heute wieder stellen müssen, ob es uns angenehm ist oder nicht. Über unsere von sich selbst besessene Gesellschaft, in der nur das Ich, seine Facebook-Likes und seine Vermögensbildung zählen, hätte er den Kopf geschüttelt. Der Reformator machte sich nichts aus sich selbst. „Ich bitte“, so mahnte er, „man möge von meinem Namen schweigen und sich nicht lutherisch, sondern Christ nennen.“ Sein letzter Satz lautete denn auch nicht: „Hoch lebe das Luthertum!“, sondern: „Wir sind Bettler.“

AUS DEM VORWORT ZU JOACHIM KÖHLER:
Luther! Biographie eines Befreiten. Evangelische
Verlagsanstalt Leipzig 2016. www.eva-leipzig.de

Ihre Gemeinde ist für Sie erreichbar

In Ebstorf:

Peter Utrata, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel. 05822 / 946500

Anne Stucke, Pastorin, Kirchplatz 4, Tel.: 05822 / 2511 (Bezirk I)

Susanne Hallwaß, Pastorin, z.Z. in Elternzeit

Gerd-Peter Hoogen, Pastor, Tel. 05823 / 9545402, E-Mail: Gerd-Peter.Hoogen@t-online.de (Bezirk II, Vertretung für Pastorin Hallwaß)

Thomas Wollrath, Pastor, Tel. 05822 / 8580990, E-Mail: thomas.wollrath@kabelmail.de (Vertretung im Konfirmandenunterricht)

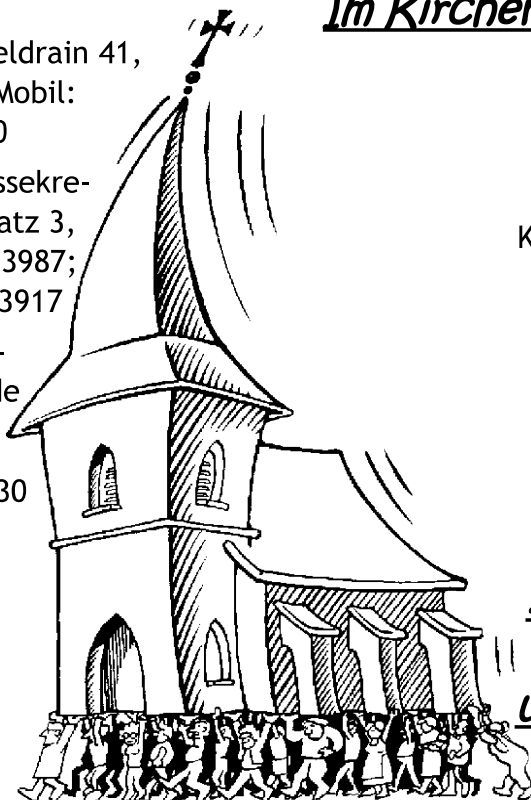
Volker Meldau, Pastor, Tel. 04171 / 604923, Mobil: 0151 / 50721976 (Altenheimseelsorge)

Annika Köllner, Kantorin, Twiete 1, 29576 Barum, Tel. 05806 / 4579902, E-Mail: annika.koellner@googlemail.com

Vitalij Kesner, Küster, Am Feldrain 41, Tel.: 941065 Mobil: 0170/3417730

Sabine Schartner, Pfarramtssekretärin, Kirchplatz 3, Tel.: 05822 / 3987; Fax: 05822 / 3917
Email: KG.Ebstorf@evlka.de

Kirchenbüro Kirchplatz 3,
Mi und Fr 10.30
- 12.00, Do
15.30 - 18.30
Uhr,
Mo und Di geschlossen



In Barum-Natendorf:

Internetseite: www.barum-natendorf.wir-e.de

Gisela Jenckel-Paulini,

Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Tel. 05806 691

Susanne Hallwaß, Pastorin, z.Z. im Mutterschutz

Kirchenbüro Barum-Natendorf, Di und Do 9-11 Uhr

Mareike Koenecke, Pfarramtssekretärin, Kirchgasse 6, Tel. 05806 / 245; Fax: 05806 / 980773; Email: KG.Barum-Natendorf@evlka.de

Birgit Matutt, Küsterin in Barum, Tel. 05806 / 980999

Rosemarie Knorr, Küsterin in Natendorf, Tel. 05806 / 335

Friedhofsverwaltung

Gisela Jenckel-Paulini (s.o.)

Im Kirchenkreis:

Propstei Uelzen
Tel. 0581 / 5116

Diakonisches Werk Uelzen
Tel. 0581 / 971895-0

Kirchenkreisjugenddienst
Kirchenkreisjugendwarte Rüdiger
Sawatzki und Tobias Schneider
Tel. 0581 / 97369907

Telefonseelsorge (kostenlos)
Tel. 0800 / 111 0 111

Evangelische
Familienbildungsstätte
Uelzen Tel. 0581 / 979910

... oder über ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrer Nachbarschaft.



Dies sind die Natendorfer Goldenen und Diamantenen Konfirmandinnen und Konfirmanden 2016. Der Bericht stand schon im vorigen Gemeindebrief.



Kirche&Du beim Besuch auf dem Ebstorfer Friedhof -



- und mit Teamern sowie der Jugendgruppe beim Bastelangebot im Gemeindehaus während des Adventsmarktes



28. Dezember 2016, 19 Uhr

Klosterkirche Ebstorf

Johann Sebastian Bach

WEIHNACHTSORATORIUM

Kantaten I - III

Motettenchor Bardowick
Leitung: Birgit Agge
Solisten und die Sinfonietta Lübeck

15 € Abendkasse

Vorverkauf:
zzgl. VVK-Gebühr

Kirchenbüro Ebstorf 05822 / 3987
Tourist-Info Ebstorf 05822 / 2996

Tourist-Info Uelzen 0581 / 8006172
Tourist-Info Bad Bevensen 05821 / 570